

Demenz im Blick



Die Sicht der Pflegenden Angehörigen

Ärzttekammer Westfalen-Lippe, Münster
26.02.2014



Referent: Ingo Behr, Dipl. Sozialwissenschaftler

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Eckdaten Pflegestatistik 2011 für NRW



547.833 Pflegebedürftige insgesamt

**Zu Hause versorgt:
389.086 (71,02%) durch ...**

**In Heimen versorgt:
158.747 (28,98%)**

Ausschließlich Angehörige:

**266.837 (48,71%)
Pflegebedürftige**

Pflegedienste:

**122.249 (22,31%)
Pflegebedürftige**

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Eckdaten Pflegestatistik 2011 für NRW



547.833 Pflegebedürftige insgesamt

**Zu Hause versorgt:
389.086 durch ...**

**In Heimen versorgt:
158.747**

**Ausschließlich Angehörige:
266.837 Pflegebedürftige**

**Pflegedienste:
122.249
Pflegebedürftige**

**Fast 70 % der Menschen, die in NRW mit einer Pflegestufe zuhause leben,
werden ausschließlich von Angehörigen versorgt.**

Was bedeutet es pflegender Angehöriger zu sein?



Pflegende Angehörige sind Menschen, die als (meistens) nicht professionelle Bezugspersonen in der Regel unentgeltlich im häuslichen Bereich für Pflegebedürftige tätig sind:

- Familienmitglieder,
- Kinder,
- Freunde, Nachbarn und Bekannte,

die Verantwortung für den pflegebedürftigen Menschen übernehmen.*

*Zitiert in Anlehnung an den Abschlussbericht des Modellprojektes „Neuheit für Pflege“, 2013, Unfallkasse NRW

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Was leisten pflegende Angehörige?



Sie bieten Unterstützung in allen Bereichen des menschlichen Lebens:

- Pflege (Ernährung, Körperpflege, Bewegung, ...)
- Hauswirtschaft (Einkauf, Reinigung der Wohnung, Wäsche, ...)
- Soziales und Kultur (Kommunikation, soziale Kontakte, kulturelle Veranstaltungen, ...)
- Organisation (Post, Bankgeschäfte, ...)

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Motive zur Übernahme der Pflege



- **Selbstverständlichkeit**
- **Dankbarkeit**
- **Der Wunsch etwas zurückzugeben**
- **Verantwortungs- und Pflichtgefühl**
- **Versprechen**
- **Schlechtes Gewissen**
- **Finanzielle Motive**
- **Tradition bzw. Religion**
- **Selbstbestätigung**
- **Sinnstiftung**
- **Liebe und Mitgefühl**

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Lebenssituation pflegender Angehöriger



- Pflege entspricht einer Vollzeitstelle
- Ständiger „Bereitschaftsdienst“
- Viele organisatorische Aufgaben
- Mangelnde Zeit für Entspannung, Urlaub, Hobbys und Schlaf



- Finanzielle Einbußen
Gehaltsverzicht
Rentenverluste
- Soziale Beziehungen verringern sich, Freunde und Bekannte reduzieren den Kontakt
- Psychische Belastungen:
z.B. Rollenkonflikte, schlechtes Gewissen

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Auswirkungen auf die Gesundheit



- Soziale Isolation
- Umfangreiche Schmerzsymptomatik
(Rücken-, Gelenk- und Kopfschmerzen)
- Herz- und Magenbeschwerden, Bluthochdruck
- Schlafstörungen
- Schwache Immunabwehr
- Depressive Verstimmungen, Ängste

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Umgang mit Gesundheit



Pflegende Angehörige

- ignorieren vorhandene Beschwerden
- überschätzen ihre Potentiale
- halten durch bis zur körperlichen Erschöpfung
- fordern Hilfe zu spät an
- annehmen von Hilfe wird problematisch



gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Positive Aspekte der Pflege

- sinnvoll
- dankbar
- aner kennend
- moralisch entlastend
- beziehungsintensivierend



gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Was brauchen pflegende Angehörige?



- Information, Beratung und Begleitung
- Unterstützung und Entlastung
- Vereinbarkeit mit dem Beruf
- Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Wer bietet Beratung an?



- Demenz-Servicezentren als Informations- und Vermittlungsstellen
- Kommunale Pflegeberatungsstellen / Pflegestützpunkte
- Gesetzliche und private Pflegekassen
- Sozialdienste im Krankenhaus
- Pflegeberatung der Wohlfahrtsverbände
- Pflegeberatung durch ambulante Pflegedienste
- Verbraucherzentralen
- Niedrigschwellige Anlaufstellen zur Informationsvermittlung, z.B.:
 - Seniorenbüros, Seniorenvertretungen
 - Mehrgenerationenhäuser,
 - Begegnungsstätten, etc.

Frage: Inwieweit werden die Belange der Pflegenden Angehörigen berücksichtigt?

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Was sollte Beratung leisten?



Beratung

- zum Krankheitsbild Demenz
- zum Umgang mit Menschen mit Demenz, z.B.:
 - Kommunikation
 - Ernährung
 - Bewegung
- zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten
- zur gesundheitlichen Selbstsorge
- zum SGB XI, SGB XII, SGB V, SGB IX
- aufsuchend und begleitend (Case Management)
- sollte mit allen Akteuren im Sozial- und Gesundheitswesen vernetzt sein

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Welche Unterstützungsangebote gibt es?



- Tages- und Nachtpflege
- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote (§45b SGB XI)
 - Betreuungsgruppen
 - Häuslicher Unterstützungsdienst
- Pflegekurse oder häusliche Pflegeschulungen
- Pflegebegleiter
- Selbsthilfegruppen
- Gesprächskreise für Pflegenden Angehörige

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Vereinbarkeit mit dem Beruf



Beispielhafte Maßnahmen zur Ermöglichung von Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

- Sensibilisierung von Arbeitgebern
- Flexible Arbeitszeiten
- Heimarbeitsplätze
- Ausbau von Tagespflegeplätzen
- Gesetzliche Regelungen: verbindlichen gesetzlichen Anspruch, ohne finanzielle Einbußen.

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Maßnahmen zur Gesunderhaltung



- Entlastungsangebote
- Gesprächskreise – Selbsthilfe
- Sport- und Bewegungsangebote
- Selbstpflege
- Reha-Maßnahmen
- ...

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

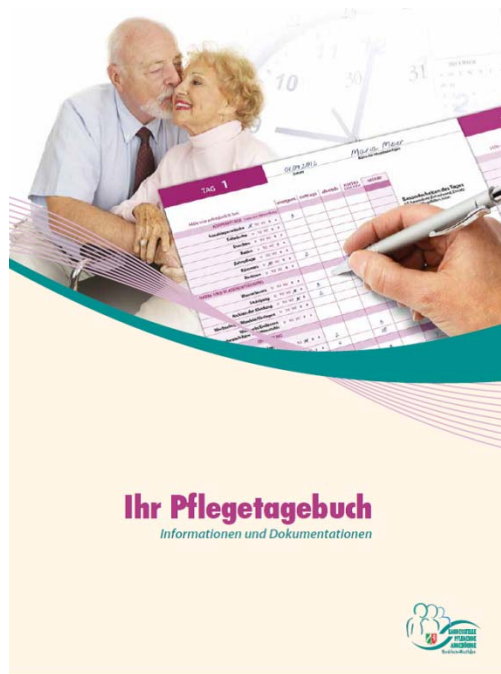


LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Informationen der Landesstelle Pflegende Angehörige



gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Dialogveranstaltungen „Was brauchen Pflegende Angehörige?“



10.4.2014	Meschede
12.5.2014	Bielefeld
23.6.2014	Recklinghausen

Weitere Infos unter
www.LPFA-NRW.de

Themen:

- Information, Beratung und Bildung
- Prävention und Rehabilitation
- Vereinbarkeit, Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kuratorium Deutsche Altershilfe
Wilhelmine Lübke Stiftung e.V.